

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Wurster Nordseeküste am Montag, dem 24. April 2017, im Veranstaltungsraum des DRK-Hauses, Ochsenhammsweg 1, Dorum, Wurster Nordseeküste

Beginn der Sitzung: 14:40 Uhr

Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

Anwesend: Seniorenbeiratsvorsitzender Helge Rothenberg
Brigitte Brandtner
Christa Cordts
Hans Ehlers
Renate Fleck-Kollhoff
Jürgen Horeis
Volkhard Jesaitis
Helga Kirchwehm
Ingrid Kröll
Wolf-Dieter Lutz
Monika Mangels
Klaus Meyer
Rolf Schultchen
Günter Strohauer
Christa Vormweg
Isolde Hallemeier, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales

Es fehlten entschuldigt:

Volker Brüns
Rudolf Dienst
Bernhard Jährling
Hermuth Monses

Von der Verwaltung:

Erster Gemeinderat Friedrich Bokeloh
Gemeindeamtsrat Manfred Apparius
Verwaltungsfachangestellte Birgit Tants (zugleich Protokoll)

1. Eröffnung der Sitzung: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Seniorenbeiratsvorsitzender Rothenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellen der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellen der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. November 2016
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung
5. Bericht des Vorstandes
6. Berichte der Mitglieder
7. Sachstand „Notfalldosen“

8. Planungen 2017
9. Anfragen der Mitglieder
10. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Karstens, DRK, anhand eines Fotovortrags die Umbauarbeiten im Gebäude Ochsenhammsweg 1 vor. Er berichtet, dass insgesamt 1,2 Mio. EURO für den Umbau benötigt wurden, ein großer Teil aus Fördergeldern bestand. Im Haus ist seit Januar 2017 die Tagespflege untergebracht, die von Frau Hülsmann geleitet wird. Ferner gibt es eine Begegnungsstätte unter der Leitung von Frau Dumlich und eine Tagesgruppe der Jugendhilfestation. Hier wird u. a. Hausaufgabenhilfe angeboten, gespielt und geturnt. Die Leitung obliegt Frau Löbricht.

In den oberen Räumen ist das DRK – Ortsverein Dorum – untergebracht und es stehen dort Schulungs- bzw. Versammlungsräume zur Verfügung.

Ferner gibt es eine Wohnung der Außenwohngruppe „Lichtblick“. Hier untergebrachte Jugendliche sollen im betreuten Wohnen wieder ihre Selbständigkeit erlangen.

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. November 2016

Frau Cordts merkt an, dass ihr Wortbeitrag betreffend Dorfverschönerung in der Ortschaft Cappel nicht richtig wieder gegeben worden sei. Richtig müsse es lauten: Frau Cordts teilt mit, dass sich in Cappel eine Gruppe junger Leute zusammen gefunden haben, die sich um die Dorfverschönerung kümmern.

Ohne weitere Aussprache genehmigt der Seniorenbeirat einstimmig die Niederschrift der Sitzung vom 23. November 2016 in der geänderten Form und Fassung.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass die Gemeinde zwischenzeitlich zu ihrer Resolution bezüglich der Änderung der Buslinie 550 eine Antwort bekommen habe. Für das Teilnetz 2, in welches diese Busverbindung fällt, sei die KVG eigenwirtschaftlich zuständig. Da die Buslinie 550 nicht auskömmlich ist, wenn sie von Nordholz nach Cuxhaven weitergeführt wird, wird es vorerst keine Änderung der Buslinie geben.

Da der Landkreis Cuxhaven und die Gemeinde Wurster Nordseeküste finanziell am Schienenverkehr beteiligt sind, ist es nicht mehr möglich die Buslinie finanziell zu fördern.

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass Herr Fröhlich, BremerhavenBus, in einer der nächsten Sitzungen des Ortsrates Nordholz den bis dahin endgültig erarbeiteten neuen Fahrplan des Anrufsammeltaxis vorstellt, der dann das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Nordholz einschließt.

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass die Gemeinde Wurster Nordseeküste gemeinsam mit der Stadt Geestland und der Samtgemeinde Land Hadeln innerhalb der Modellregion Landkreis Cuxhaven als Piloträume benannt wurden, da es sich bei allen drei Gemeinden um Fusionsgemeinden handle. Er stellt das Modellprojekt vor und weist darauf hin, dass es hier insbesondere um die Sicherung der Daseinsvorsorge und die Mobilität im ländlichen Bereich gehe. Das Projekt laufe von Januar 2016 bis Juni 2018 und wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in dieser Zeit mit 350.000 EURO gefördert, die dann der Landkreis Cuxhaven für die einzelnen Projekte verwenden kann.

Gemeindeamtsrat Apparius teilt mit, dass Frau Binkowski, Leiterin des Sozialplanungsreferats des Landkreises Cuxhaven, in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales im Januar 2017 den Seniorenplan vorgestellt und um die Mitarbeit der Kommunen gebeten hat.

Im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales bestand Einvernehmen darin, dass die Beiträge aus dem Bereich der Gemeinde Wurster Nordseeküste vom Seniorenbeirat erarbeitet und dann dem Ausschuss vorgestellt werden. Nach Beschlussfassung durch die Gremien der Gemeinde werden die Beiträge dem Landkreis Cuxhaven zwecks Bearbeitung zugestellt. Ziel ist es, den Seniorenplan noch in diesem Jahr fertig zu stellen.

Herr Strohauer teilt mit, dass Frau Binkowski, Landkreis Cuxhaven, in der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven die Unterlagen betreffend Seniorenplan zur Verfügung stellt. Der Entwurf wird zunächst auf Kreisebene erörtert. Danach werde er dann die Unterlagen an den Seniorenbeirat der Gemeinde weiterleiten, damit dieser sich dann in seiner darauffolgenden Sitzung damit beschäftigen kann.

5. Bericht des Vorstandes

Herr Rothenberg teilt mit, dass der neue Seniorenratgeber nun in Druck gehe. Es handelt sich dieses Mal um eine reine Informationsbroschüre ohne Werbung.

6. Berichte der Mitglieder

Frau Vormweg berichtet, dass der Gehweg zwischen Eilhornstraße 8 und Lange Straße 38 in Dorum sehr schmal sei, da dort die Büsche über die Grundstücksgrenze wachsen und bittet um Abhilfe.

Von mehreren Mitgliedern des Seniorenbeirates wird bemängelt, dass im neuen Telefonbuch die Vorwahl-Nummern der einzelnen Ortschaften fehlen.

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass die Gemeinde bereits mit der Post in Kontakt stehe, da die Einträge im Telefonbuch fehlerhaft seien. Beispielsweise seien jetzt wieder alte Einträge der ehemaligen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Land Wursten zu finden. Auch sollte die Darstellung im Telefonbuch der Darstellung der Stadt Geestland gleich, sprich es gibt keine Unterteilung mehr für die einzelnen Ortschaften.

Herr Strohauer weist noch einmal darauf hin, dass auch in Wremen in einigen Straßen die Hecken und Büsche über die Grundstücksgrenze auf den Gehweg wachsen und somit eine Nutzung mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen stark eingeschränkt ist.

Gemeindeamtsrat Apparius sagt Abhilfe zu.

Herr Strohauer teilt mit, dass er sich seit längerer Zeit u. a. um die Zertifizierung von Geschäften und öffentlichen Einrichtungen bezüglich des generationsfreundlichen Einkaufens und der Barrierefreiheit kümmere. Zwischenzeitlich habe er in Hannover eine Fortbildung zu diesem Thema besucht.

Frau Brandtner fragt an, ob es die Möglichkeit gibt, auf den landwirtschaftlichen Verkehr, z. B. durch Geschwindigkeitsbeschränkungen, Einfluss zu nehmen. Aus ihrer Sicht würde mit den großen Fahrzeugen auf den kleinen Straßen viel zu schnell gefahren, was auch, besonders für Senioren, Gefährdungen mit sich bringt.

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass es Vereinbarungen mit dem Nds. Landvolk bezüglich Geschwindigkeitsbegrenzungen gibt. Möglich sei, einen Antrag an den Ortsrat auf Geschwindigkeitsbeschränkung zu stellen.

7. Notfalldosen

Herr Strohauer teilt mit, dass die Gemeinde Wurster Nordseeküste die erste Gemeinde gewesen sei, in der durch den Seniorenbeirat die Notfalldosen beworben und zur Verfügung gestellt wurden. Die anderen Kommunen ziehen nach. Nur in der Samtgemeinde Land Hadeln und in der Samtgemeinde Hemmoor stehen noch keine Notfalldosen zur Verfügung.

Ferner teilt Herr Strohauer mit, dass die Notfalldosen zwischenzeitlich in allen Ortschaften verteilt wurden und er es als erforderlich ansehe, Nachschub zu bestellen. Nun sei auch das Infoblatt, das bislang immer kopiert wurde, käuflich erhältlich.

Herr Rothenberg schlägt vor, 250 Dosen und 100 Infoblätter zu kaufen.

Ohne weitere Aussprache beschließen die Mitglieder des Seniorenbeirates wie folgt:

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Wurster Nordseeküste beschließt, 250 Notfalldosen und 100 Informationsblätter anzuschaffen. Er beauftragt Herrn Strohauer, die Verteilung an die einzelnen Ortschaften zu übernehmen.

8. Planungen 2017

Am 21. Juli 2017 soll wieder ein Seniorennachmittag im Rahmen des Wremer Marktes am Wremer Außentief stattfinden. Im Programm habe man den Shanty-Chor „Luv und Lee“ und die „De Lüüd von Ossenturm“. Zwischen Parkplatz und Festzelt wird wieder ein Shuttle-Bus verkehren. Um die Ausschilderung werde er sich kümmern.

Herr Rothenberg teilt mit, dass ein Bus der Gemeinde zur Verfügung stehe, der von Nordholz über Midlum, Cappel und Dorum nach Wremen fahre, so dass auch Gäste, die keine Fahrgelegenheit haben, die Veranstaltung besuchen können.

Herr Strohauer spricht sich gegen den Einsatz eines Busses aus. Er plädiere dafür, Mitfahrgemeinschaften zu bilden.

Ferner teilt Herr Strohauer mit, dass sich das Organisationsteam wieder aus Herr Monsees, Herr Jährling und ihm zusammensetze. Er werde sich mit der Firma Brüns in Verbindung setzen, die im vergangenen Jahr die Karten gesponsert haben. Es handle sich um einen Betrag von ca. 70,00 EURO. Auch müsse man sich zusätzlich zu den Rathäusern in Dorum und Nordholz um Verkaufsstellen bemühen.

Um möglichst vielen Einwohnern die Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, schlägt Herr Strohauer vor, den Eintrittspreis auf 5,00 EURO zu senken, und das entstehende Defizit durch Mittel des Seniorenbeirates auszugleichen.

Auf Nachfrage teilt Herr Apparius mit, dass im letzten Jahr vom Seniorenbeirat 763,50 EURO verbraucht wurden.

Sodann besteht im Seniorenbeirat Einvernehmen darüber, dass ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um das Defizit aus der Seniorenveranstaltung abzudecken.

Herr Ehlers weist darauf hin, dass in diesem Jahr darauf hingewirkt werden müsse, dass die Bedienung an den Tischen besser funktioniere. Es könne nicht sein, dass ältere Menschen, womöglich noch mit Rollator, ihren Kuchen selber holen müssen.

Frau Fleck-Kollhoff fragt, ob die von Herrn Rothenberg angekündigten Seniorenfahrten, u. a. zu einem Spargelhof, durchgeführt werden.

Herr Rothenberg erklärt, dass dies in diesem Jahr nicht finanzierbar sei.

Frau Fleck-Kollhoff regt an, im nächsten Jahr eine andere Veranstaltung anzubieten. Beispielsweise könne der Seniorenbeirat eine eigene Veranstaltung organisieren. Sollte dies nicht möglich sein, spricht sie sich für ein anderes Rahmenprogramm für den Seniorennachmittag im Rahmen des Wremer Marktes aus.

Herr Strohauer erklärt, dass eine Busfahrt zu teuer sei. Auch seien viele ältere Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt, was deren Teilnahme an so einer Unternehmung sicherlich erschweren würde.

Erster Gemeinderat Bokeloh schlägt vor, sich einmal an die Vereine zu wenden. In der Gemeinde Wurster Nordseeküste gebe es z. B. eine Line-Dance-Gruppe und eine Seniorentheatergruppe.

Sodann beschließt der Seniorenbeirat wie folgt:

Der Seniorenbeirat beschließt, für die Seniorenveranstaltung im Rahmen des Wremer Marktes am 21. Juli 2017 ein Eintrittsgeld von 5,00 EURO erheben. Die damit nicht abgedeckten Kosten werden aus dem Budget des Seniorenbeirates getragen.

9. Anfragen der Mitglieder

Frau Kirchwehm weist darauf hin, dass im Jahr 2019 die 800-Jahr-Feier der Ortschaft Midlum stattfindet. Schön wäre es, wenn im Rahmen dieser Feierlichkeiten auch eine Seniorenveranstaltung durchgeführt werde. Sie bittet, sich mit Ortsbürgermeister Schewe in Verbindung zu setzen, um zu erfahren, wann die Arbeitsgruppen tagen und ob eine Teilnahme möglich ist.

Auf Anregung von Gemeindeamtsrat Apparius besteht Einvernehmen darüber in der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates sowohl über die Seniorenveranstaltung 2018 als auch über die Veranstaltung 2019 zu beraten.

Im Seniorenbeirat besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

10. Verschiedenes

Herr Rothenberg teilt mit, dass durch den ehemaligen Polizisten Herrn Eckhoff eine Schulung „Verkehrskunde für Senioren“ durchgeführt werde. Zur Zeit ist Herr Eckhoff krank. Sobald es möglich ist, wird er sich mit ihm in Verbindung setzen, um einen Termin abzustimmen.

Herr Meyer teilt mit, dass diese Kurse auch von einer Dame aus Cuxhaven angeboten werden.

Im Anschluss an die Sitzung stellt der Söhl, Vorsitzender der DRK-Ortsgruppe Dorum die vielfältigen Aufgaben der Ortsgruppe vor.

Wurster Nordseeküste, den 11. Mai 2017
ts

.....
Vorsitzender

.....
Protokollführerin